

**Brief von Otto Lilienthal an A. M. Herring in New York vom 12. März 1895**

Quelle: Übersetzung des Briefes ins Englische für O. Chanute, Chanutes letterpress book, Manuscript Division, Library of Congress, Washington, D.C.

**Translation copy**

Berlin, 12. März 1895

Herrn A. M. Herring.

Ihren freundlichen Brief habe ich ohne Schwierigkeit lesen können. Für die Fotos meinen besten Dank. Es freut mich sehr, dass wir uns auf Deutsch verständigen können, denn mein Englisch ist sehr mangelhaft.

In Ihren Experimenten sehe ich einen sehr verdienstvollen Beitrag auf dem Gebiet der Flugtechnik. Ich sende Ihnen einige gedruckte Artikel, die Sie interessieren werden. Ein geeigneter Hügel ist sehr nützlich für die Durchführung von Experimenten. Auf den Abbildungen sehen Sie den Hügel, den ich mir in der Nähe von Berlin errichtet habe. Er eignet sich für Versuche bei Winden aus allen Richtungen. Er wurde aus einer Abraumhalde errichtet, hat einen Neigungswinkel von 2 : 3; ich musste nur die Spitze gestalten, was mich mit alles in allem, die Konstruktion des Schuppens eingeschlossen, rund 3500 Mark kostete. Eine genauere Beschreibung finden Sie in "Prometheus".

Ich habe bereits mehrere Gleiter nach England, Frankreich, Österreich und nach Deutschland geliefert. Damit werden in diesem Sommer an mehreren Orten Versuche nach meiner Methode stattfinden. Auch in Amerika wird der Flugsport zweifellos seinen Anfang nehmen. Nebenbei gesagt suche ich einen Käufer für mein amerikanisches Patent. Vielleicht ist die Produktion von Flugmaschinen ein geeignetes Geschäft für Sie oder Sie können mir jemanden empfehlen, der die Einführung in Amerika übernehmen würde.

Ich möchte Sie noch auf einen Artikel in M'Clure's Magazine vom September 1894 (N.Y. 30, Lafayette Plan) hinweisen. Es ist eine englische Übersetzung der Berichte über meine Experimente, mit zahlreichen Illustrationen.

Gegenwärtig bin ich damit beschäftigt, Flugmaschinen mit einem Flügelschlagmechanismus zu verbessern; darüber werden Sie später mehr hören.

In der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen den besten Erfolg bei Ihren eigenen Experimenten.

Ihr sehr ergebener

Otto Lilienthal